



# blickpunKT

Das Magazin für den Landkreis Kitzingen



## HAUSHALT 2024

Trotz großer Herausforderungen bleibt die Kreisumlage stabil

## FEUERWEHRZENTRUM

Die Planungen werden konkret

## KLINIK KITZINGER LAND

ist nun Akademisches Lehrkrankenhaus





# Rein in die Komfortzone.

Ihre Sparkasse – immer und überall erreichbar.

Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte flexibel, jederzeit von zuhause oder unterwegs.

Ob Überweisungen im Online-Banking, digitale Beratung in einem virtuellen Beratungszimmer oder Serviceaufträge per Telefon – wir stehen Ihnen auf allen Kanälen zur Verfügung.

Persönlichen Service und Beratung vor Ort bieten wir in unseren Beratungszentren und Filialen in der Region.

Eine Übersicht finden Sie unter [sparkasse-mainfranken.de/standorte](https://www.sparkasse-mainfranken.de/standorte)



## Beratung@Home

Ihre persönliche Beraterin / Ihr persönlicher Berater vor Ort steht Ihnen auch für eine digitale Beratung zur Verfügung. Nähere Informationen unter [sparkasse-mainfranken.de/beratung@home](https://www.sparkasse-mainfranken.de/beratung@home)



## Internetfiliale

Jetzt Zugang zum Online-Banking beantragen unter [sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking](https://www.sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking)



## KundenServiceCenter

Telefonischer Service Montag bis Freitag 08:00–20:00 Uhr und Samstag 09:00–14:00 Uhr

**0931 382 – 0**



**Sparkasse  
Mainfranken Würzburg**



Foto: © atelier zudem

## Landrätin Tamara Bischof

## In dieser Ausgabe

HAUSHALT 2024	4
LEADER Neuer Erklärfilm	5
FÜHRERSCHEINSTELLE Pflichtumtausch Führerschein	5
KOMMUNALE ABFALLWIRTSCHAFT Biotonnenkontrolle Rückblick Weihnachtsaktion	6
UMWELTSTATION KITZINGER LAND Buchbare Angebote für Erwachsenengruppen und Termine	8
UNSER DORF HAT ZUKUNFT	9
FEUERWEHRZENTRUM Die Planungen werden konkret	10
KUNSTPREIS DER JUGEND 2024	11
DACHMARKETING KITZINGER LAND Neue Wanderbroschüre erhältlich	11
KLINIK KITZINGER LAND Generalsanierung schreitet gut voran Beitrag der Deutschen Herzstiftung Akademisches Lehrkrankenhaus	12
UMWELTPREIS 2023	14
PANORAMA Aufruf Aktionswochen 60+ Neuer Veranstaltungskalender erhältlich Familienwegweiser online	16
FREIWILLIGENAGENTUR GEMEINSINN	17
DAS BAUAMT INFORMIERT	17
GESUNDHEITSAMT Die Sonne genießen, aber richtig!	18
SOZIALER DIENST Pflegereltern bilden sich fort	19
KOMMUNALE ABFALLWIRTSCHAFT Rote Tonne gut gefüllt	20



**IMPRESSUM**  
Herausgeber | Landratsamt Kitzingen  
Redaktion | Carolin Mäder, Alexander Kother  
Konzeption / Layout | Alexander Kother,  
Grafikbüro Petra Reißmann >> grafik-mainfranken.de  
Druck | Farbendruck Brühl GmbH  
Klimaneutraler Druck  
Auflage | 40.000 Exemplare  
Kostenlose Verteilung an die Haushalte  
im Landkreis Kitzingen  
Titelfotos | Carolin Mäder, Alexander Kother

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Start in die warme Jahreszeit informieren wir Sie in der 36. Ausgabe des BlickpunkTs wieder über wichtige und interessante Neuerungen sowie Nachrichten aus dem Landratsamt und dem Kitzinger Land.

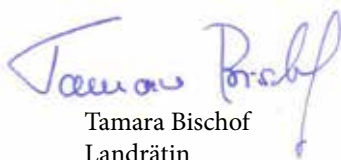
Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt ist es ein großes Anliegen, Ihnen bei Ihren Behördengängen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, und darüber hinaus möchten wir Ihnen mit zahlreichen Informationsangeboten hilfreiche Tipps für Ihren Alltag geben. Einiges davon finden Sie auch in der aktuellen Ausgabe.

Der Landkreis Kitzingen selbst steht ebenfalls vor Herausforderungen: Es gilt, die steigende Zahl an Aufgaben mit sinkenden Einnahmen angesichts der eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Lage in Einklang zu bringen. Wie uns das als Landkreis überzeugend gelingt, erfahren Sie in dem Bericht zum Kreishaushalt 2024.

Auch in schwierigen Zeiten ist es wichtig, an die Zukunft zu denken. Mit dem Kauf der ehemaligen „Elementary School“ auf dem Marshall Heights-Gelände können bereits in diesem Jahr die Weichen für ein modernes und zentrales Feuerwehrzentrum im Landkreis gestellt werden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen unbeschwerten Sommer!

Ihre

  
Tamara Bischof  
Landrätin

# Haushalt 2024: Trotz großer Herausforderungen bleibt die Kreisumlage stabil

Von Carolin Mäder

**Der Kreishaushalt 2024, der kürzlich im Kreistag verabschiedet wurde, spiegelt mit einem Gesamtvolumen von 151.263.458 Euro die weiter gewachsenen Herausforderungen wider.**

Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs mit zunehmenden Energiepreisen und eine Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung belasten auch die Landkreise. Hinzu kommen die kostenintensiven Tarifabschlüsse sowie die stetig steigende Zahl von Schutzsuchenden.

Landrätin Tamara Bischof betonte in ihrer Haushaltsrede: „Der Trend, dass Verwaltungsaufgaben von Staats- oder Bundesregierung an die Kommunen durchgereicht werden, setzt sich leider trotz aller Rufe nach Entbürokratisierung ungebrochen fort. Der Landkreis Kitzingen wendet für die Erfüllung staatlich übertragener Aufgaben 2024 knapp 4 Mio. Euro auf. Diese Mittel belasten den Kreishaushalt und fehlen an anderer Stelle für eigene Projekte und Aufgaben.“

Trotz dieser zusätzlichen Belastungen und Unwägbarkeiten zeigte sich Landrätin Bischof sehr zufrieden, auch für 2024 einen ausgewogenen Haushalt präsentieren zu können und die solide und seriöse Haushalts- und Finanzpolitik des Landkreises fortzusetzen. Insbesondere eine Erhöhung des Hebesatzes konnte in diesem Jahr vermieden werden.

### Der Einsatz für den Erhalt der Klinik Kitzinger Land (KKL) ist eine drängende Aufgabe

Klinik Kitzinger Land: Im aktuellen Haushalt findet sich nur der bezuschusste Defizitenausgleich für die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe. Zukünftig wird der Landkreis jedoch als Gewährsträger die Fehlbeträge seiner Klinik ausgleichen müssen. Bis zum Pandemiejahr 2021 konnte die KKL

nur positive Zahlen berichten. Für den Wirtschaftsplan 2024 wurde vom Vorstand der Klinik unter Berücksichtigung des kaufmännischen Vorsichtsprinzips ein Jahresergebnis mit einem Defizit in Höhe von 5,3 Mio. Euro vortragen. Die Ursachen dafür liegen in den Rahmenbedingungen, die allen Kliniken in Deutschland extreme Probleme bereiten. In diesem Jahr rechnet die Deutsche Krankenhausgesellschaft mit mindestens 80 Insolvenzen. Die Krankenhausreform des Bundes zwingt auch unsere Klinik dazu, dass wir uns stückweise verändern müssen.

Schule und Bildung bleiben Schwerpunkte im Haushalt und haben mit 14,05 Mio. Euro alleine im Verwaltungshaushalt 2024 weiter hohe Priorität im Bildungslandkreis. In diesem Jahr stehen weitere Investitionen für die zentrale digitale Medienausstattung an. Weitere Mittel im Vermögenshaushalt werden für das bisher größte Schulbauprojekt des Landkreises, die Generalsanierung des Berufsschulgebäudes in Kitzingen am Schulzentrum Mühlberg, bereitgestellt. Der erste Bauabschnitt soll bis Ende 2025 fertiggestellt werden. Ab 2028 soll die Berufsschule generalsaniert vollumfänglich den SchülerInnen und LehrerInnen zur Verfügung stehen.

Weiterhin sehr dynamisch sind die Entwicklungen im Bereich Asyl und Geflüchtete aus der Ukraine. Aktuell erfüllt der Landkreis Kitzingen seine Quote zu ca. 92 Prozent. Die ANKER-Einrichtung der Regierung von Unterfranken muss regelmäßig hohe Zahlen in die Landkreis verlegen, um ihre Aufnahmefähigkeit zu gewährleisten. Aktuell gibt es Zuweisungen von ca. 10–15 Personen in der Woche in den Landkreis. Eine Entspannung der Situation ist nicht absehbar.

Im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes obliegen dem Landkreis ebenfalls bedeutende überörtliche Aufgaben. Mit dem Kauf der ehemaligen „Elementary School“ auf dem Marshall Heights-Gelände können bereits in diesem Jahr die Weichen für ein modernes und zentrales Feuerwehrzentrum im Landkreis gestellt werden. Das Objekt liegt zentral und ist für die meisten Feuerwehren zügig erreichbar. Aktuell wird ein ausführliches Raumprogramm ausgearbeitet. Darüber hinaus werden im laufenden Jahr für die Beschaffung von Fahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen und Investitionszuschüsse an die Gemeinden und Hilfsorganisationen im Bereich Feuerwehrwesen ca. 660.000 Euro und im Bereich Katastrophenschutz ca. 620.000 Euro bereitgestellt.

### Die Eckpunkte des diesjährigen Haushalts:

- **Der Kreisumlagehebesatz verbleibt erfreulicherweise bei 44,2 Punkten.** Trotz der deutlich gestiegenen Ausgabenlast war dies aufgrund der um 7,1 Prozent angewachsenen Umlagekraft unserer Städte und Gemeinden sowie der um 1,7 Punkte gesunkenen Bezirksumlage möglich.
- **Für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind beachtliche 16,3 Mio. Euro eingeplant,** die unter der gebotenen Sparsamkeit in den aktuell wichtigen Handlungsfeldern eingesetzt werden.
- **Zum Haushaltsausgleich ist eine zusätzliche Kreditaufnahme von ca. 3,95 Mio. Euro eingeplant.**





# „Es steckt mehr LEADER im Kitzinger Land, als du denkst!“

Von Maja Schmidt

Schon vor rund 22 Jahren haben sich viele Interessierte, Organisationen und Institutionen sowie Städte und Gemeinden unter der Federführung des Landkreises auf den Weg gemacht, um mit Hilfe des europäischen Förderprogramms LEADER das Kitzinger Land weiterzuentwickeln – ganz nach dem Motto „Bürger gestalten ihre Heimat“.

Die **Lokale Aktionsgruppe Z.I.E.L. Kitzingen** ist die Organisation hier vor Ort, die von der europäischen LEADER-Förderung profitiert.

Als 1. Vorsitzende des Vereins begleitet Landrätin Tamara Bischof diese Aktivitäten von Beginn an und freut sich sehr, nun den kurzen **Erklärfilm „Es steckt mehr LEADER im Kitzinger Land, als du denkst!“** präsentieren zu können.

Über 60 Projekte und Maßnahmen haben Projektträger im Kitzinger Land mit Hilfe der LEADER-Förderung bisher realisiert und einige Maßnahmen, wie beispielsweise das „Haus für Jugend und Familie“ in Kitzingen, befinden sich derzeit noch in der Umsetzung. Insgesamt wurden bisher rund 7 Mio. Euro aus diesem europäischen Förderprogramm in das Kitzinger Land geholt und in den nächsten Jahren kann die Region mit weiteren rund 1,8 Mio. Euro für die Entwicklung der Region rechnen.

Hier geht's zum LEADER-Erklärfilm:



Lassen Sie sich in den Mailverteiler des Regionalmanagements aufnehmen! Sie erhalten ca. vierteljährlich aktuelle Informationen zu Projekten, Veranstaltungen und Aktionen.

## Kontakt

Maja Schmidt  
Regionalmanagement /  
Geschäftsstelle LAG Z.I.E.L.  
☎ 09321 928-1102  
✉ [maja.schmidt@kitzingen.de](mailto:maja.schmidt@kitzingen.de)

## Führerscheinstelle

# Pflichtumtausch Führerschein

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den nächsten Jahren in einen neuen, fälschungssicheren EU-Führerschein umgetauscht werden.

Als Erstes werden die Papierführerscheine umgetauscht. Geburtsjahrgänge vor 1953 müssen die Führerscheine erst bis 2033 umtauschen. Die Geburtsjahrgänge 1953-1970 haben bereits getauscht. Nun sind die Jahrgänge ab 1971 aufgerufen, ihre Papierführerscheine in Kartenführerscheine zu tauschen.

**Wer noch einen grauen oder rosa Führerschein hat und 1971 oder später geboren ist, muss den Führerschein im Laufe des Jahres 2024 umtauschen.** Der Umtausch sollte baldmöglichst bei der Führerscheinstelle beantragt werden.

Das Antragsformular finden Sie hier:



Sie können das Formular gerne auch per E-Mail oder telefonisch anfordern. Es wird Ihnen dann zugesandt.

Für den Umtausch benötigen Sie Ihren Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument und ein aktuelles biometrisches Passbild (nicht älter als 1 Jahr). Die Antragsgebühr beträgt 25,30 Euro zzgl. 6 Euro für den Direktversand.

Wenn Sie einen Kartenführerschein besitzen, der vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurde, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Ausstellungsjahr. Der Umtausch der unbefristeten Scheckkarten erfolgt ab 2025. Weitere Infos hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

## Kontakt

Führerscheinstelle Kitzingen  
☎ 09321 928-4302,  
-4303, -4304, -4305, -4306  
✉ [fuehrerschein@kitzingen.de](mailto:fuehrerschein@kitzingen.de)

# Für eine Eins mit Stern reicht es noch nicht

Von Reinhard Weikert

**Im Herbst letzten Jahres warf ein Würzburger Fachbüro erneut einen kritischen Blick in die Kitzinger Biotonnen.**

Die fünfte Kontrollrunde seit 2015 sollte Aufschluss darüber geben, wie gut es aktuell um die Sortierqualität der organischen Abfälle bestellt ist. Eine spannende Frage war dabei auch, in welchem Umfang noch Plastiktüten und Sammelbeutel aus biologisch abbaubaren Kunststoffen in der braunen Tonne landen, obwohl beide dort nichts verloren haben. Um das Ergebnis vorwegzunehmen: Der Landkreis erhielt insgesamt eine gute Note, auch wenn es für eine Eins mit Stern noch nicht reicht.

## Fünfte Runde der Biotonnenkontrollen

Das Kontrollteam des Fachbüros FABION um Petra Hoeß, Eva Berthold und Manuel Düchs spulte wieder etliche Kilometer im Landkreis herunter und überprüfte dabei insgesamt 810 braune Tonnen. Kontrolliert wurde in den Gemeinden Albertshofen und Buchbrunn sowie in der Stadtmitte und im Stadtteil Siedlung der Großen Kreisstadt Kitzingen. An eine Erstkontrolle schlossen sich zwei Nachkontrollen von fehlbefüllten Biotonnen an.

## Insgesamt eine gute Note

Die Ergebnisse der neuen Kontrollrunde stellte Gesellschafterin Petra Hoeß dem Umwelt- und Klimaausschuss des Landkreises vor. „Die Qualität der Kitzinger Bioabfälle hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert. Als Wermutstropfen bleibt der Problembereich in der Stadtmitte von Kitzingen“, so das positive Gesamtfazit der Gutachterin.

Von den in Augenschein genommenen Biotonnen waren 82 Prozent ohne Fehl und Tadel. Am besten schnitten dabei

die ländlichen Gemeinden ab. In Albertshofen waren 92 Prozent der Tonnen richtig befüllt, in Buchbrunn 89 Prozent. „Die deutlichste Verbesserung haben wir im Kitzinger Stadtteil Siedlung gesehen“, erläuterte Petra Hoeß in ihrem Vortrag. Hier waren dieses Mal 80 Prozent der Tonnen sauber sortiert. Problemkind ist und bleibt das Zentrum der Stadt Kitzingen, wo rund ein Drittel der braunen Abfallbehälter Mängel aufwiesen.



Foto: © Harald Heinritz / abfallbild.de

## Plastiktüten und Verpackungen weiterhin ein Problem

Als Störstoff Nummer eins wurden erneut Plastiktüten identifiziert. Sie waren in fast zwölf Prozent der kontrollierten Abfallbehälter zu finden. Aus falschen hygienischen Erwägungen heraus werden noch immer zu häufig organische Abfälle in einer Plastiktüte verpackt. „Die deutlichste Verbesserung gegenüber den letzten Kontrollen gab es bei den Sammelbeuteln aus biologisch abbaubaren Kunststoffen“, so Gutachterin Hoeß. Sie waren dieses Mal lediglich in vier Prozent der untersuchten Biotonnen anzutreffen. Dagegen landeten Verpackungen, meist aus Kunststoff oder Verbundmaterial, noch zu häufig in

der Biotonne (fast zehn Prozent). Reine Restabfälle, die in die graue Tonne gehören, waren dieses Mal deutlich seltener anzutreffen (rund vier Prozent). Als äußerst erfreulich wertete Gutachterin Hoeß abschließend die Tatsache, dass bei der aktuellen Kontrollrunde so gut wie keine komplett verunreinigten Biotonnen dabei waren. Das war 2015 noch ganz anders.

## Nicht nachlassen

Die Anforderungen an die Sammelqualität der Bioabfälle nehmen weiter zu. Dafür sorgen neue gesetzliche Vorgaben, die bereits in Kraft getreten sind oder deren Umsetzung in Kürze bevorsteht. Um die verschärften Anforderungen an die Verarbeitung der Bioabfälle zu erfüllen, musste die Vergärungsanlage Rothmühle, in der die Kitzinger Bioabfälle verwertet werden, bereits in eine teure Sortiertechnik investieren. ☺

In naher Zukunft wird der Betreiber Landkreis Schweinfurt außerdem verpflichtet sein, verunreinigte Anlieferungen von Bioabfällen konsequent abzuweisen. Diese müssten dann zurückgenommen und über die Müllverbrennung entsorgt werden. Abgesehen davon, dass dies dem Verwertungsgebot vollkommen widersprechen würde, wären damit auch erhebliche Zusatzkosten verbunden.

Das Team der Kommunalen Abfallwirtschaft wird daher auch zukünftig alle Anstrengungen unternehmen, um ein hohes Qualitätsniveau der Kitzinger Bioabfälle sicherzustellen. Neben einer breit gefächerten Öffentlichkeitsarbeit zählen zum Maßnahmenpaket weiterhin kontinuierliche Kontrollen der Biotonne, stichprobenartig durch die Müllwerker und vertieft durch spezielle Aktionen mit Hilfe eines Fachbüros.

## Kontakt und Infos

Abfallberater am Landratsamt  
Kitzingen

☎ 09321 928-1234

✉ [abfall@kitzingen.de](mailto:abfall@kitzingen.de)

## Gemeinsame Weihnachtsaktion der Umweltstation und Abfallwirtschaft

# Abschluss des Wettbewerbs „Zauberhafte Wiederverwendung“

Von Melissa Brod und Andreas Matingen

376 Grundschülerinnen und Grundschüler beteiligten sich am Bastelwettbewerb zur Abfallvermeidung, der als Gemeinschaftsprojekt zwischen der Umweltstation Kitzinger Land und der Kommunalen Abfallwirtschaft erstmalig durchgeführt wurde.

Bei der Aktion „Zauberhafte Wiederverwendung“ waren Grundschulklassen aus dem Landkreisgebiet dazu aufgerufen, selbst gebastelten Weihnachtsschmuck aus wiederverwendeten Materialien zu gestalten. Als Hauptgewinn wartete für die gesamte Klasse ein Adventskalender aus kleinen Mülltönnchen, die mit kleinen Überraschungen vom Team der Umweltstation bestückt wurden.

Und obwohl der Aufruf zur Teilnahme erst kurz vor der Adventszeit erfolgte, war die Resonanz überwältigend. Begeistert von den zahlreichen kreativen Einsendungen fiel die Entscheidung für das Organisationsteam daher besonders schwer.

Am Ende sicherte sich die **Klasse 1a der Grundschule Mainbernheim** den ersten Platz. Zusammen mit der tatkräftigen Unterstützung der engagierten Klassenleitung Cornelia Holzheid und



1. Platz: Klasse 1a Grundschule Mainbernheim

der Praktikantin Sophia Winter bastelten die Kinder eine zauberhafte Winterlandschaft aus Toilettenpapierrollen und alten Obstkisten.

Auch die **Zweit- und Drittplatzierten, die Klasse 3d der St. Hedwig Grundschule Kitzingen** und die **Klasse 4a der Grundschule Wiesentheid**, wurden mit einer verdienten Aufmerksamkeit prämiert. Da hinter allen Beiträgen viel Mühe steckte, bekamen auch alle anderen teilnehmenden Klassen zumindest einen kleinen Dank in Form von frischem Obst und Nüssen aus lokalem Anbau.

Gerade in der Vorweihnachtszeit, die oft von viel Konsum und Verpackungsmüll geprägt ist, betont der Wettbewerb die Bedeutung eines verantwortungs-

vollen Umgangs mit Abfall und unseren endlichen Ressourcen. Viele Lehrkräfte nutzten die Gelegenheit, durch das Bastelprojekt das Thema „Abfallvermeidung“ aufzugreifen und schon die ganz Kleinen für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren.

Das Team der Umweltstation Kitzinger Land und die Kommunale Abfallwirtschaft bedanken sich bei den Kindern und Lehrkräften der Klassen folgender Grundschulen (GS): 1a / 2b / 2c / 3b und 4b GS Dettelbach; 3 + 4b Erich Kästner Schule Kitzingen; Gruppen Huskys, Drachen und Pinguine der Heilpädagogischen Tagesstätte der EKS Kitzingen; 4b GS Kitzingen Siedlung; 1b GS Kleinlangheim; 1a GS Mainbernheim; 3b GS Schwarzacher Becken; 3b / 3d GS St.-Hedwig Kitzingen & 1b Außenstelle Sulzfeld; 3c / 4a GS Wiesentheid.





# Buchbare Angebote für Erwachsenengruppen

Von Ronja Rohlik

Seit diesem Jahr können Erwachsenengruppen bei der Umweltstation Angebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung buchen. Angesprochen sind Vereinsgruppen, Initiativen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Teams aus Unternehmen, Schulen und Kindergärten sowie auch Privatpersonen.

Dieses Jahr können folgende kostenlose Angebote gebucht werden:

**Was hat Klima mit Gerechtigkeit zu tun? Globale Zusammenhänge verstehen**

**Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine Einführung**

Eine Buchung ist je nach Angebot ab einer Gruppengröße von mind. 5–8 Personen möglich. Anfragen bitte an [info-umweltstation@kitzingen.de](mailto:info-umweltstation@kitzingen.de) oder telefonisch unter **09321 928-1108** oder **09321 928-1113**.

Nähere Informationen zu den buchbaren Angeboten unter [www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de/angebote/buchbare-angebote-fuer-erwachsene](http://www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de/angebote/buchbare-angebote-fuer-erwachsene)



## BNE-Netzwerk-Treffen

Von Ronja Rohlik

Am Donnerstag, den 08. Februar 2024, fand unter Koordination der Umweltstation Kitzinger Land das nun schon **11. Treffen des Netzwerks für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** im Landkreis Kitzingen und der Region statt.

Insgesamt 16 Teilnehmende von verschiedenen Initiativen, Verbänden und Organisationen fanden sich in der FastnachtAkademie in Kitzingen zusammen, um sich gemeinsam über aktuelle Projekte, Ideen und die Gestaltung zukünftiger Treffen auszutauschen.

Dort wurde in einem partizipativen Prozess überlegt, welche Schwerpunkte und Themen die Netzwerkmitglieder interessieren, um das nächste Treffen unter dieses Motto zu stellen bzw. sich gemeinsam dazu weiterzubilden und auszutauschen.

Die Ergebnisse zeigten unter anderem ein besonderes Interesse an dem Bildungsansatz „Casual Learning“, der sich an Menschen richtet, die sonst BNE-Formate, Aktionen oder Flyer nicht in Anspruch nehmen. Der Bildungsansatz soll bei dem nächsten BNE-Netzwerk-treffen im Fokus stehen.

Ferner hatten die Netzwerkmitglieder wieder die Möglichkeit, ihre Einrichtungen, Projekte oder Anliegen vorzustellen.

Über kommende Treffen des BNE-Netzwerks im Landkreis Kitzingen informiert die Umweltstation unter [www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de](http://www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de). Zu dem BNE-Newsletter des Landkreises Kitzingen kann man sich anmelden unter [info-umweltstation@kitzingen.de](mailto:info-umweltstation@kitzingen.de).

### Unsere nächsten Termine:

03.05.2024 – 29.05.2024  
**Ausstellung „Virtuelles Wasser“**  
Im Foyer des LRA KT

04.05.2024, 10:00 – 12:30 Uhr  
**Der Wald – weit mehr als viele Bäume**  
Anmeldeschluss: 01.05.2024

07.05.2024, 18:00 – 20:00 Uhr,  
Treffpunkt um 17:30 Uhr  
**Die Zukunft unserer Wälder – Führung durch den Waldumbauweg Wiesentheid**  
Anmeldeschluss: 01.05.2024

08.05.2024, 17:30 – 20:00 Uhr  
**Prachtlibellen, Biberspuren und Eisvogelwände – die fantastischen Welten eines natürlichen Bachlaufs**  
Anmeldeschluss: 02.05.2024

11.05. – 19.05.2024  
**Zukunftswache Mainfranken**

15.05.2024, 18:00 – 19:30 Uhr  
**Besichtigung Wertstoffhof Kitzingen**  
Anmeldeschluss: 09.05.2024

17.05.2024, 17:30 – 20:30 Uhr  
**Die Kinder der Klimakrise – Einsatz für eine lebenswerte Zukunft**  
Anmeldeschluss: 14.05.2024

23.05.2024, 17:00 – 18:30 Uhr  
**Besichtigung Kompostwerk Klosterforst**  
Anmeldeschluss: 20.05.2024

07.06.2024, 19:00 – 20:30 Uhr  
**Der Stadtwald Mainbernheim in Zeiten des Klimawandels**  
Anmeldeschluss: 03.06.2024

08.06.2024, 10:00 – 12:00 Uhr  
**Zurück zu den Wurzeln – der Wald und die Anfänge der Nachhaltigkeit**  
Anmeldeschluss: 02.06.2024

09.06.2024, Beginn 09:45 Uhr  
**Klimafrühstück 2.0**  
Anmeldeschluss: 04.06.2024

15.06.2024, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Biodiversität und Artenvielfalt erleben – Naturführung Astheimer Dürringswasen**  
Anmeldeschluss: 12.06.2024

29.06.2024, Beginn 15:30 Uhr  
**Die Destille brodel**  
Anmeldeschluss: 26.06.2024

📌 Details finden Sie im Veranstaltungskalender der Umweltstation!





# „Unser Dorf hat Zukunft“

Von Mechthild Engert

Bürgerinnen und Bürger übernehmen im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Verantwortung für ihr Dorf und schaffen Werte.

Der **Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“** wird seit 1961 ausgelobt. Anfangs ging es um „Verschönerung“, heute zählen auch die inneren Werte. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Zusammenhalt in der Gemeinschaft und das kulturelle Leben spiegeln sich in der Gestaltung der öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie im Umgang mit den natürlichen Gegebenheiten wider.

gen zu meistern. Vor Ort müssen die großen Themen wie demografischer Wandel, Strukturwandel in der Landwirtschaft, Klimaschutz und Klimaanpassung erkannt und gelöst werden.

Buchbrunn ist als Wohnort rasant gewachsen. Seit über 7.000 Jahren siedeln hier Menschen, das „Langhaus“ macht die Steinzeit erlebbar. Zum Dorfleben

Von Neuses am Berg, ebenfalls Stadtteil von Dettelbach, ergeben sich atemberaubende Blicke über das Maintal, ein Bilderbuchdorf. Aufgrund der Dorfgeschichte sind Kirche, Schul-, Pfarr- und Wirtshaus gleich doppelt da. Neue Bewohnerinnen und Bewohner sowie Betriebe ziehen in das kleine Dorf ein.

Wiesenbronn, am Fuß des Schwanbergs, hat eine ebenso schillernde Geschichte. Gemeinde und Dorfgemeinschaft verbinden das dörfliche Leben mit modernen Mitteln. Viele Initiativen und engagierte Menschen werden von der Gemeinde Wiesenbronn unterstützt.

Mehr über die Dörfer und den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erfahren Sie über die Seite [www.kitzingen.de](http://www.kitzingen.de).



Fotos: © Mechthild Engert

Im Oktober 2023 stellten sich die **vier Dörfer Buchbrunn, Effeldorf, Neuses am Berg und Wiesenbronn** einer zehnköpfigen Jury aus Experten für den ländlichen Raum, bestehend aus Kommunen, Kultur, Vereinen, Baukultur und Freiraumplanung. Im Januar wurden alle Teilnehmenden von Landrätin Tamara Bischof ausgezeichnet. **Effeldorf und Wiesenbronn werden den Landkreis Kitzingen im Juni im Bezirksentscheid 2024 vertreten.**

Alle vier Dörfer haben trotz aller Unterschiede doch ähnliche Herausforderun-

gen zu meistern. Vor Ort müssen die großen Themen wie demografischer Wandel, Strukturwandel in der Landwirtschaft, Klimaschutz und Klimaanpassung erkannt und gelöst werden.

Effeldorf, ein Stadtteil von Dettelbach, ist fast versteckt und doch mittendrin. Dettelbach-Bahnhof, ein Autobahnkreuz und der Mainfrankenpark liegen auf Effeldorfer Gemarkung. Die Dorfgemeinschaft setzt sich ein, Effeldorf lebens- und liebenswert für alle Generationen zu erhalten und zu gestalten.

**Mechthild Engert**, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, betreut den Wettbewerb und die Dörfer im Landkreis Kitzingen.

## Kontakt

Mechthild Engert  
☎ 09321 928-4205  
✉ [mechthild.engert@kitzingen.de](mailto:mechthild.engert@kitzingen.de)



# Feuerwehrzentrum – Die Planungen werden konkret

Von Carolin Mäder

Ein zentrales Feuerwehrzentrum für den Landkreis Kitzingen, wie im Feuerwehrkonzept dargestellt und in der Kreistagsitzung vom 15.12.2022 beschlossen, macht nun die ersten Schritte. Aufgrund einer günstigen Gelegenheit und des konzertierten Handelns der Verwaltung gemeinsam mit dem Kreistag ist es nun gelungen, ein Bestandsobjekt zu erwerben.

Mit dem Kauf der ehemaligen „Elementary School“ auf dem Marshall Heights-Gelände können bereits in diesem Jahr die Weichen für ein modernes und zentrales Feuerwehrzentrum im Landkreis gestellt werden.

Kreisbrandrat Dirk Albrecht erklärt: „Ein zentrales Feuerwehrzentrum hat sehr viele Vorteile. Aus unserer Sicht ist es auch aufgrund der Herausforderungen durch den Klimawandel notwendig. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Eintritt von großflächigen Naturereignissen (z. B. Sturm, Starkregen, Hochwasser) viel häufiger geworden ist. Mit der zunehmenden Trockenheit muss ein weiterer Aspekt betrachtet werden. Es wurde im Jahr 2022 festgestellt, dass viele Brände im Zusammenhang mit der Trockenheit sehr schnell durch die maschinelle Bearbeitung (Funkenbildung) von landwirtschaftlichen Flächen entstanden sind.“

Landrätin Tamara Bischof erläutert: „Das Gebäude hat den großen Vorteil, dass nach Erwerb zeitnah eine Nutzung der Räumlichkeiten erfolgen kann. Das Objekt liegt zentral und wäre für die meisten Feuerwehren zügig erreichbar. Die Infrastruktur mit Parkplätzen und Zufahrten ist vorhanden und aufgrund der Lage des Objektes sehr günstig.“

Die weiteren Schritte zur Umsetzung werden in Abstimmung mit der Kreisbrandinspektion, den Feuerwehren im Landkreis und in den künftigen Sitzungen der Kreisgremien beschlossen.



Hier wird das neue Feuerwehrzentrum im Landkreis Kitzingen entstehen. Das Gebäude bietet ideale Räumlichkeiten für dieses wichtige Projekt.

Fotos: © Jürgen Link



# Die universale Sprache der Musik

Von Mona Reisenleiter



Der Landkreis Kitzingen ruft auch in diesem Jahr wieder junge Menschen bis 21 Jahre auf, am Kunstpreis der Jugend 2024 in der Kategorie „Klassische Musik“ teilzunehmen.

Es sind sowohl EinzelmusikerInnen als auch Gruppen bis maximal acht Personen zugelassen. Jeder Teilnehmende spielt ein frei gewähltes Vorspielprogramm innerhalb der vorgegebenen Vortragszeit. Die Werke sollten aus verschiedenen Epochen ausgewählt werden. Der Wettbewerb findet in zwei Durchläufen statt. Alle Teilnehmenden stellen sich in einem ersten Vorspiel einer fachkundigen Jury, die aus drei Personen besteht, vor. Im Anschluss werden Punkte und Prädikate vergeben, die der Bestimmung einer Rangfolge und Leistungsstufe dienen. Alle Teilnehmenden, die das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“ erreicht haben, qualifizieren sich für die Finalrunde. Die ersten PreisträgerInnen gestalten das PreisträgerInnenkonzert.

Die fünfköpfige Jury besteht aus Fachkräften der Region unter der Leitung des Wettbewerbsvorsitzenden. Vorsitzender der Jury ist Prof. Ernst Oestreicher, Fachschulrektor a.D., Honorarprofessor an der Hochschule für Musik in Würzburg, Mitglied des Präsidiums des Bayerischen Musikrats und Ehrenbundesdirigent des Nordbayerischen Musikbundes.

**Anmeldeschluss mit Anmeldeformular ist am Mittwoch, 31. Juli 2024.**

Die genauen Vorspieltermine werden nach Ende der Anmeldefrist festgelegt und auf der Homepage des Landratsamtes im Bereich Schulen/Bildung/Kultur veröffentlicht.

**Die Preisverleihung findet am Freitag, 29. November 2024 um 18 Uhr in der Alten Synagoge in Kitzingen statt.**

Der Landkreis Kitzingen verleiht Preisgelder in Höhe von 1.500 Euro. Zusätzlich stiftet der Lions Club Kitzingen den „Walter-Leibig-Preis des Lions Club Kitzingen“ mit Sonderpreisen.

Flyer und Anmeldeformulare liegen bei den Schulen, Stadt- und Gemeindeverwaltungen und beim Landratsamt Kitzingen aus, sowie im Internet unter [www.kitzingen.de/aktuell](http://www.kitzingen.de/aktuell)



## Dachmarketing Kitzinger Land

# Neue Broschüre „Wandererlebnisse 2024“

Von Birgit Scheder

**Freuen Sie sich von April bis November auf abwechslungsreiche Wanderungen mit einem Glas Wein und nehmen Sie an einer der zahlreichen geführten Touren teil.**

Touristinformationen, Kommunen, Gästeführer und -führerinnen sowie Winzer und Winzerinnen haben sich wieder tolle Angebote einfallen lassen, um Ihnen die TraumRunden-Wandersaison 2024 mit einigen Besonderheiten zu versüßen.

In der **Broschüre „Wandererlebnisse 2024“** sind alle Angebote der Saison zusammengefasst. Von geführten Weinbergswanderungen mit kulinarischer Begleitung, über Kräuterführungen und Yogaangebote bis hin zu einem Konzert im Weinberg oder auch nächtlichen Wandererlebnissen im Mondschein ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das große Highlight für diese Saison ist die **Landkreiswanderung mit Landrätin Tamara Bischof am 28. April 2024**. Diese wird auf den TraumRunden Dettelbach verlaufen. Nähere Informationen finden Sie auf [www.wanderglueck-kitzingerland.de](http://www.wanderglueck-kitzingerland.de).



Die Broschüre „Wandererlebnisse 2024“ erhalten Sie kostenfrei in den örtlichen Touristinformationen oder bestellen Sie sich Ihr Exemplar über den Info-Shop der Internetseite [www.kitzinger-land.de](http://www.kitzinger-land.de) direkt nach Hause.

Seien Sie neugierig, schnüren Sie die Wanderschuhe und gehen Sie zu Fuß auf eine einzigartige Entdeckungsreise im Kitzinger Land.



# Generalsanierung schreitet gut voran

Von Alexander Kother

Die Generalsanierung der Klinik Kitzinger Land nimmt weiterhin Gestalt an. Der sogenannte „Bauabschnitt 2b“, der zweite von insgesamt drei Bauabschnitten, hat im Februar 2023 begonnen und soll im August 2025 abgeschlossen sein.



Die Fensterbänder sind eingebaut und der Rohbau ist somit fast fertig.

Foto: © Alexander Kother

Seit Baubeginn im Jahr 2014 wurden wichtige Meilensteine erreicht, die einen reibungslosen Ablauf des Projekts gewährleisten. Bedeutende Fortschritte gab es zuletzt bei der Entkernung der alten OP- und Intensivräume in Ebene fünf sowie des Technikbereiches in Ebene sechs im Bauteil E. Außerdem sind die Fensterbänder eingebaut worden, sodass der Rohbau kurz vor dem Abschluss steht. Momentan wird der Trockenbau erstellt, um im Anschluss mit dem Ausbaugewerken zu beginnen.

„Wir sind zufrieden mit dem bisherigen Verlauf der Umbaumaßnahmen und

liegen aktuell im Zeitplan. Die Bauleitung und das gesamte Bauteam arbeiten engagiert daran, die Klinik zu einem modernen und funktionalen Gesundheitszentrum zu entwickeln, das den Bedürfnissen der Patienten und des medizinischen Personals gerecht wird“, gibt sich der Baukoordinator der Klinik Kitzinger Land Jörn Schramm zuversichtlich über die kommenden Aufgaben.

Allerdings gab es in den letzten Wochen und während der gesamten Coronapandemie einige Herausforderungen am Bauabschnitt zwei aufgrund von Lieferengpässen bei Baumaterialien.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der globalen Lieferkettenprobleme sind einige Materialien knapp geworden, was zu Verzögerungen und gestiegenen Kosten geführt hat. Die Gesamtkosten für den zweiten Bauabschnitt werden sich auf ca. 35 Mio. Euro belaufen.

„Trotz der immer noch vorherrschenden Engpässe ist es dem Team um Baukoordinator Herrn Schramm bislang gelungen, den Zeitplan durch eine gute Planung einzuhalten. Wir sind zuversichtlich, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern können. Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Patienten stehen für uns an erster Stelle, und wir werden alles tun, um sicherzustellen, dass die Bauarbeiten so schnell wie möglich abgeschlossen werden“, lobt der Vorstand der Klinik Kitzinger Land Thilo Penzhorn die Arbeit der Verantwortlichen für den Umbau.

Nach der Fertigstellung der Bauarbeiten verfügt die Klinik dann auf der Ebene fünf über neue Räumlichkeiten für die Intensivstation und Gynäkologie und über ein neues Labor sowie Bereitschaftszimmer und eine Lüftungszentrale auf Ebene sechs.

# Chefarzt im Beirat der Deutschen Herzstiftung

Von Alexander Kother

Die Deutsche Herzstiftung hat Professor Dr. med. Frank Breuckmann in ihren Wissenschaftlichen Beirat berufen.

Breuckmann ist Chefarzt der Abteilung für Kardiologie, Pneumologie, Neurologie und internistische Intensivmedizin an der Klinik Kitzinger Land. Prof. Breuckmann widmet sich klinisch und wissenschaftlich insbesondere der frühen Herzinfarkterkennung und -versorgung. Der Herzspezialist wird in Zukunft das ehrenamtlich tätige Gremium der Patientenorganisation unterstützen.



Thomas Staniewski übergab die Berufungsurkunde an Prof. Dr. Breuckmann.

Foto: © Alexander Kother

# Klinik Kitzinger Land ist nun Akademisches Lehrkrankenhaus

Von Alexander Kother

Mit Beginn des neuen Jahres hat die Klinik Kitzinger Land einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Sie wurde offiziell zum Akademischen Lehrkrankenhaus der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ernannt.



Foto © Alexander Kother

Dies ist das Ergebnis einer Kooperationsvereinbarung mit der Medizinischen Fakultät der Universität und ermöglicht es nun angehenden Medizinerinnen und Mediziner, ihr klinisch-praktisches Ausbildungsjahr (PJ) in der Keltenstrasse zu absolvieren.

Diese Entwicklung knüpft an bestehende Kooperationen mit dem Universitätsklinikum Würzburg an, zuletzt ergänzt um eine intensivere Zusammenarbeit in den Bereichen Herzerkrankungen und Schlaganfallbehandlung.

Landrätin Tamara Bischof, die auch die Verwaltungsratsvorsitzende der Klinik Kitzinger Land ist, äußerte sich begeistert über diese Auszeichnung: „Die Kooperation zeugt vom Vertrauen in die medizinische Arbeit und Qualität der Fachabteilungen unserer Einrichtung. Es ist ein entscheidender Schritt für die Zukunft, der dazu beiträgt, unsere Klinik weiterzuentwickeln und den Standort langfristig zu sichern.“

Die Ernennung zum Akademischen Lehrkrankenhaus setzt eine umfangreiche Überprüfung der Klinik und ihrer Fachabteilungen voraus. Sie stellt sicher, dass die Klinik ein breites Leistungspek-

trum und ein attraktives Lehrumfeld bietet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der individuellen Betreuung der Studierenden durch feste ärztliche Ansprechpersonen. Die Studiendekanin der Medizinischen Fakultät Frau Prof. Dr. Sarah König führt dazu näher aus: „Die Klinik Kitzinger Land passt ideal zu unserer Ausbildungsphilosophie. Sie führt die fallbasierte und handlungsorientierte Ausbildung, die wir unseren Studierenden bereits im Curriculum bieten, auch in der letzten Studienphase mit echten Patientinnen und Patienten nahtlos fort.“ Der Dekan der Medizinischen Fakultät, Herr Prof. Dr. Matthias Frosch, ergänzt, dass die vereinbarte Kooperation auch den Patientinnen und Patienten in Kitzingen und Umgebung zugutekommen wird: „Der Klinik Kitzinger Land als Teil des Kooperationsnetzwerks der Universitätsmedizin Würzburg stehen nun auch spezialisierte Versorgungsstrukturen des UKW offen und diese bedeuten für die Patienten der Kitzinger Klinik Zugang zu innovativsten Behandlungsformen.“

„Die Theorie in die facettenreiche Praxis zu überführen und dabei eine verantwortungsvolle Begleitung zu gewährleisten. Das wird unser Anspruch in der Ausbildung der zukünftigen Ärzte-

generation sein“, erklärt Prof. Dr. Frank Breuckmann. Er fungiert als Projektverantwortlicher und ist Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Pneumologie, Neurologie und internistische Intensivmedizin.

Der Vorstand der Klinik Kitzinger Land Thilo Penzhorn ergänzt: „Unser Ziel ist es, die Studierenden nicht nur für ihre zukünftigen Aufgaben bestens vorzubereiten, sondern sie auch als potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten für eine anschließende Weiterbildung und eine feste Anstellung in unserer Klinik zu gewinnen.“

Die ersten Studierenden werden bereits zum Sommersemester ihr PJ in Kitzingen beginnen. Damit startet für die Einrichtung eine neue Ära, die nicht nur die medizinische Ausbildung in der Region, sondern auch die Patientenversorgung nachhaltig positiv beeinflussen dürfte.



Foto © Alexander Kother

Landrätin Tamara Bischof und Prof. Dr. Matthias Frosch, Dekan der Medizinischen Fakultät, unterzeichnen symbolisch den Vertrag zur Ernennung des Akademischen Lehrkrankenhauses.

Komm ins Klinikland – einfach bewerben!



#miteinanderfüreinander

# Umweltpreis 2023 – wer dieses Jahr den Preis bekommen hat

Von Lisa Nowak

Der Landkreis Kitzingen verleiht jedes Jahr an drei verdienstvolle Aktionen rund um den Natur-, Arten- und Umweltschutz den „Umweltpreis“. Den Preis können Privatpersonen, Personenvereinigungen, Vereine o. ä. erhalten, welche sich besonders für den Naturschutz oder auch hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen einsetzen.

## Die Fair Trade Gruppe aus Wiesenbronn mit ihrem Repair Café

Seit über einem Jahr besteht in Wiesenbronn das Repair Café innerhalb der Fair Trade Gruppe. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, neben der Förderung des Fairen Handels auch Aktivitäten zu den Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Ressourcenschonung zu unterstützen. Das Repair Café verkörpert all diese Aspekte und verstärkt bei den Bürgerinnen und Bürgern durch die Reparatur von defekten Geräten das Bewusstsein für diese Themen.

Das Café ist mittlerweile zu einem monatlichen Treffpunkt geworden, zu dem Interessentinnen und Interessenten weit über die Dorfgrenzen hinaus aus dem gesamten Landkreis anreisen.

Das Repair Team besteht aus fünf versierten Reparateuren. Diese verfügen über eine breite Fachkenntnis und Erfahrung und sind in jeweils unterschiedlichen Bereichen besonders kundig. Bei jedem Treff sind drei oder vier Reparateure vor Ort. So können unterschiedliche technische Feinheiten gelöst werden. Seit Januar 2024 wird das Team durch eine Hobbyschneiderin bereichert, die sich der textilen Probleme annimmt. Ursprünglich ging es um die Reparatur von Geräten aller Art und der damit verbundenen Abfallvermeidung. Mittlerweile hat sich die Lösung der technischen Probleme zu einem gemeinsamen Reparaturserlebnis für ein besseres Verständnis der jeweiligen Technik entwickelt.

Bei jedem Termin steht eine Sammelbox für alte Handys und Smartphones bereit. Die Frankfurter Zoologische Gesellschaft lässt in Deutschland daraus die Rohstoffe recyceln und unterstützt mit dem Erlös den Gorillaschutz im Virunga Nationalpark im Kongo und in Uganda.

Des Weiteren werden gestempelte Briefmarken für die Stiftung Bethel gesammelt. Dort werden die Briefmarken abgelöst und in alle Welt verschickt, wodurch bereits neue Arbeitsplätze entstanden sind.

Von der Fair Trade Gruppe Wiesenbronn wird Kaffee, Tee und Kuchen aus fairen Zutaten bzw. fairer Erzeugung angeboten, wodurch mögliche Wartezeiten in netter und leckerer Runde überbrückt werden. Die Reparaturen sowie der Verzehr sind kostenlos, über eine Spende freut sich das gesamte Team. Die Einnahmen werden für Verbrauchsmaterialien verwendet und überschüssige Gelder werden an verschiedene Fair Trade Projekte gespendet.

Hier können Sie sich weiter informieren:



Fritz Fröhlich repariert das defekte Bügeleisen einer Dame.

Foto: © Christiane Brauns



## Die Drohenteams des Bayerischen Jagdverbands Kreisgruppe Kitzingen

Die Mahd der Ackerflächen ohne Schutzmaßnahmen wie z.B. Vergrämung oder vorherige Flächenabsuche ist in der Landwirtschaft kaum mehr möglich. Landwirte und Jäger sind gemeinsam gefordert, geeignete Präventivmaßnahmen zu ergreifen, um Verletzungen oder den Tod von Wildtieren durch die Mahd zu vermeiden.

Nachdem die Vergrämung in manchen Fällen nicht wirksam ist, hat die BJV Kreisgruppe Kitzingen im Bayerischen Jagdverband e.V. Drohnen mit Wärmebildkameras angeschafft, teilweise aus privaten Mitteln.

Zwölf Mitglieder haben am Lehrgang des Luftfahrtbundesamtes teilgenommen und den Pilotenschein der Kategorie A1/A3 erworben.

Die BJV Kreisgruppe kann daher ihren Mitgliedern, den Landwirten bzw. Flächenbewirtschaftern, die kostenfreie Drohnenbefliegung von Grünland oder Futterflächen vor der Mahd im Landkreis Kitzingen zur Kitzrettung anbieten. Der Einsatz geht in den frühen Morgenstunden los. Auch andere Wildtiere, wie Feldhasen und Rebhühner, können durch diese Methode gerettet werden. Im Jahr 2023 beispielsweise wurden in 60 Einsätzen insgesamt 89 Kitze, 6 Junghasen und ein Entengelege gerettet sowie 33 Kitze vergrämt.

Hier können Sie sich weiter informieren:



Erfolgreich: Etliche Wildtiere, wie hier Rehkitze, konnten durch die Sichtung über Drohnen gerettet werden.

Foto: © Martin Kraft

## Dr. Susanne Dinkl und Klaus Ebert – Wildvogelaufzucht



Kleine Jungvögel werden aufgezogen.

Foto: © Dr. Susanne Dinkl

Von diesen Arten (z. B. Sperlinge, Meisen, Amseln, Mauersegler, Schwalben und auch selteneren Arten wie beispielsweise Halsbandschnäpper) pflegt jeder von ihnen im Jahr etwa 50–60 Tiere. Sie nehmen dabei Jungtiere aller Altersgruppen (unbefiedert bis fast flugfähig) auf.

Immens ist der zeitliche Aufwand, der hier geleistet wird: Beim Aufpäppeln müssen die Jungvögel alle halbe Stunde bis alle zwei Stunden gefüttert werden. Gefüttert werden hier z. B. Insekten und Körnermischungen. Der finanzielle Aufwand ist hierbei beachtlich, es fallen für die beiden Aufpäppler pro Woche bis zu 100 Euro allein an Futterkosten an, die überwiegend aus eigener Tasche bezahlt werden.

Da es im April mit der Pflege der Spatzen beginnt und im August mit den Mauerseglern endet, sind die Vogelpäppler in diesem Zeitraum auch entsprechend mit der Jungvogelpflege beschäftigt. Verletzte Vögel werden bei ihnen während des ganzen Jahres abgegeben. Die Tiere werden sogar mit auf die jeweiligen Arbeitsstellen genommen.

Hervorzuheben ist auch die Erfolgsquote: Etwa 85 Prozent der Pfleglinge können nach einem Aufenthalt in einer Voliere in die Natur „entlassen“ werden. Die restlichen Schützlinge wohnen oft jahrelang bei den Päpplern. Sollten Sie Interesse an der ehrenamtlichen Unterstützung der Vogelaufpäppler haben, melden Sie sich bitte bei Klaus Ebert, diesen erreichen Sie über den „Fressnapf Kitzingen“.

**Frau Landrätin Bischof und das Team der Unteren Naturschutzbehörde möchten sich ganz herzlich bei den PreisträgerInnen bedanken, auf solch engagierte Bürgerinnen und Bürger kann der Landkreis stolz sein.**

Die beiden Vogelfreunde Dr. Susanne Dinkl und Klaus Ebert ziehen seit mehr als sechs Jahren ehrenamtlich Jungvögel auf, welche allein noch nicht überlebensfähig wären. Sie sind hierbei für den Landkreis Kitzingen über die SOS-Vogelgruppe eng mit Vogelpäpplern in anderen Landkreisen vernetzt, um auch Vögel, die nicht von ihnen direkt versorgt werden können (z. B. Greifvögel und Wasservögel) an geeignete Pflegestellen weitervermitteln zu können.

Dr. Susanne Dinkl und Klaus Ebert sind auf die Pflege von insektenfressenden Singvögeln bis zur Starengroße spezialisiert und haben auch entsprechende Fortbildungen absolviert.

# Panorama

## Aktionswochen 60+ Meldung von Veranstaltungen

Das Landratsamt Kitzingen ruft Vereine, Organisationen, Seniorenclubs usw. dazu auf, **bis zum 31. Mai 2024** Veranstaltungen und Aktivitäten für die Aktionswochen 60+ zu melden. Die **vierwöchigen Aktionswochen finden im Zeitraum vom 13. September bis 14. Oktober 2024** statt. Die Veranstaltungen werden in einem umfassenden Programmheft zusammengefasst, das an vielen Stellen im gesamten Landkreis ausgelegt wird.

Die Aktionswochen 60+ sollen auch in diesem Jahr wieder das vielfältige Spektrum der Angebote in den Gemeinden für unsere Bürgerinnen und Bürger im Alter ab 60 Jahren aufzeigen.

Dabei kann es sich um Vorträge, Seminare, Ausflüge, gesellige Nachmittage, Kulturveranstaltungen oder Fitness- und Sportangebote handeln. Auch Beiträge zum diesjährigen Schwerpunktthema „Glück und Wohlbefinden im Alter“ sind willkommen.

### Kontakt

Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen

Herbert Köhl

☎ 09321 928-5010

✉ herbert.koehl@kitzingen.de

Für den Anmeldebogen einfach QR-Code scannen oder in der Seniorenfachstelle anfordern.



## Der neue Veranstaltungskalender „Zauber der Vielfalt“ ist da



Foto: © Andrea Zimmermann

Der diesjährige **Veranstaltungskalender „Zauber der Vielfalt“** mit Veranstaltungs- und Freizeittipps im Kitzinger Land kann ab sofort in allen Touristinformationen, Gemeinden und im Landratsamt Kitzingen abgeholt werden.

Neben den klassischen Veranstaltungen und Freizeittipps sind auch kulinarische Events der Gastronomiebetriebe, Führungsangebote und Sonderausstellungen der Museen und Galerien im Landkreis zusammengefasst.

Im Jahresverlauf kann es kurzfristig zu Veranstaltungsabsagen oder -verschiebungen kommen. Informieren Sie sich bitte daher auf [www.kitzinger-land.de/veranstaltungen](http://www.kitzinger-land.de/veranstaltungen) oder fragen Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter nach.

Die Broschüre können Sie auch kostenfrei über den Info-Shop auf [www.kitzinger-land.de](http://www.kitzinger-land.de) oder unter Tel. 09321 928-1104 bestellen.



## Jetzt auch Kinderkleidermärkte im Familienwegweiser online!

Seit drei Jahren gibt es den digitalen Familienwegweiser im Landkreis Kitzingen. Hier können Familien Informationen rund ums Familienleben und Beratungsstellen finden.

Auch alle Veranstaltungen der Familienstützpunkte werden hier veröffentlicht. Unter den Rubriken, wie z. B. Erziehung, Ernährung, Gesundheit, Rechtliches und Finanzielles oder Familienzeit, wird ein vielseitiges und pädagogisch fundiertes Familienbildungsprogramm geboten.



Foto: © atelier zudem

Ganz neu ist die Kategorie „**Kinderkleidermärkte**“ im digitalen Familienwegweiser des Landkreises! Veranstalter von Kinderkleidermärkten, wie Elternbeiräte in Kitas oder andere Vereine, haben die Möglichkeit, sich unter [familienwegweiser.kitzingen.de](http://familienwegweiser.kitzingen.de) als Veranstalter anzumelden, um die Termine zu veröffentlichen.

### Kommende Veranstaltungen in den Familienstützpunkten:

16.04.2024:

**Hilfe, mein Kind pubertiert!**

18.04.2024:

**Weinen, wüten, traurig sein**

07.05.2024:

**Sprechen lernen ist „kinderleicht“?!**

Nähere Informationen unter [familienwegweiser.kitzingen.de](http://familienwegweiser.kitzingen.de)

# Freiwilligenagentur – was ist das eigentlich?



**GemeinSinn**  
Agentur für bürgerschaftliches Engagement  
und freiwillige Arbeit im Landkreis Kitzinger

Von Nadja Ruhnau-Warm

Die Freiwilligenagentur GemeinSinn ist eine zentrale Fach- und Beratungsstelle sowie Netzwerkeinrichtung für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt des Bayerischen Roten Kreuzes im Landkreis Kitzingen.

In allen Belangen rund um die Themen „Ehrenamt“ und „freiwilliges Engagement“ stehen wir engagierten und interessierten Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung. Ebenso sind wir die zentrale Anlaufstelle für Organisationen, Fachstellen, Vereine, Institutionen und Bürgerinitiativen.

**Sie suchen ein Ehrenamt?  
Ihr Verein / Ihre Organisation sucht ehrenamtliche HelferInnen?**

Schauen Sie gerne auf unsere Plattform unter [www.gemeinsinn-kt.de](http://www.gemeinsinn-kt.de)

**Wie können Sie die Freiwilligenagentur unterstützen?**

- Durchführung von Schulungen zum Thema „Ehrenamt“, Hilfe bei Vereinsgründung und bei Fördergeldanträgen, Angebot des freiwillig engagierten Schuljahres (FESJ), Kooperationspartner für verschiedene Aktionen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement.
- Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema „Ehrenamt“, Brückenbauer zwischen Ehrenamtlichen und Organisationen
- Monatliche Newsletter mit Themen rund ums Ehrenamt
- Teilen von Informationen über gängige Social-Media-Kanäle

## Kontakt

**GemeinSinn**  
BRK Kreisverband Kitzingen  
Ihr Team von GemeinSinn  
Schmiedelstraße 3

☎ 09321 2103-305

✉ [info@gemeinsinn-kt.de](mailto:info@gemeinsinn-kt.de)

## Nutzen Sie unsere kostenlose Bauberatung im Landratsamt



Jetzt Termin vereinbaren:



Foto: © Regierung von Unterfranken

## Möglichst lange daheim bleiben und Heime vermeiden



Kostenlose Beratung im Landratsamt zum barrierefreien Umbau

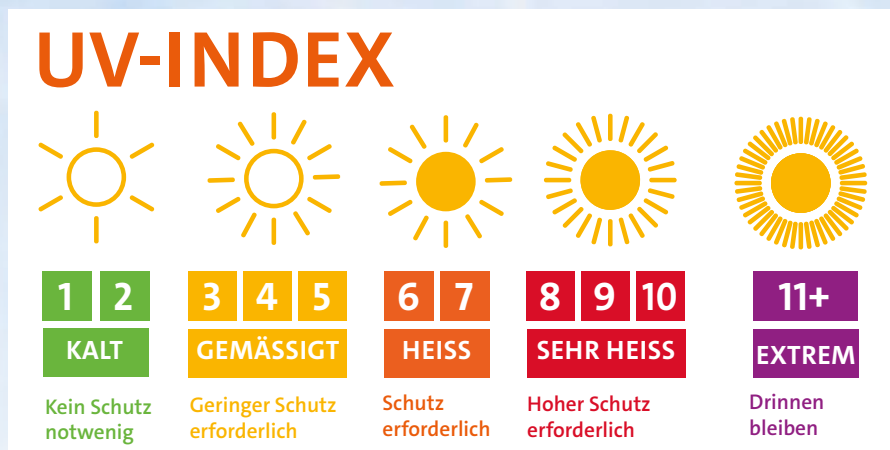




# Der UV-Index – ab welchem Wert sollte ich mich schützen?

Von Alexandra Roth und  
Eva-Maria Eichhorn

Allmählich werden die Tage und somit die Sonnenstunden in Deutschland länger. Mit den wärmeren Monaten nimmt auch die UV-Strahlung zu. Ein guter Richtwert für die sonnenbrandwirksame Bestrahlung ist der sogenannte UV-Index (1 bis 11+): **Je höher der UV-Index, umso höher die Wahrscheinlichkeit eines Sonnenbrandes.** Sinnvoll ist bereits ein Schutz ab einem UV-Index von 3. Der tägliche UV-Index ist u. a. auf der Webseite des Bundesamtes für Strahlenschutz zu finden.



Grafik: © Petra Reiffmann

## UV-A- und UV-B-Strahlung – was ist der Unterschied?

Ultraviolette Strahlung ist umso energiereicher und somit umso schädigender, je kürzer die Wellenlänge ist. UV-A-Strahlen sind im Vergleich zu den UV-B-Strahlen weniger energiereich. Sie dringen allerdings tiefer in die Haut ein und setzen sogenannte freie Radikale frei, die für die vorzeitige Hautalterung verantwortlich sind. UV-B-Strahlen sind kurzwelliger und treffen auf die obere Hautschicht. Bei einem längeren ungeschützten Aufenthalt in der Sonne führen sie zu einem Sonnenbrand.

Die Wirkung der ultravioletten Strahlen ist u. a. von der jeweiligen Empfindlichkeit der Haut gegenüber der UV-Strahlung abhängig. Unterschieden werden im europäischen Raum vier Hauttypen. Je heller die Haut (Typ 1), desto empfindlicher ist sie gegenüber ultravioletter Strahlung und umso höher sollte der Lichtschutzfaktor der Sonnencreme gewählt werden. Wichtig ist auch das wiederholte Eincremen vor jedem Gang in die Sonne.

Sonnenbrillen sollten einen Herstellerhinweis mit UV 400 haben, um die Augen adäquat zu schützen, dadurch können Netzhautschäden und Linsentrübungen vermieden werden.

**Denken Sie bitte daran: Wiederholte Sonnenbrände und das Sich-Aussetzen häufiger langanhaltender UV-Strahlung (durch Sonne oder Solarium) können das Hautkrebsrisiko erhöhen. Bei Kindern und Jugendlichen ist das Risiko, an schwarzem Hautkrebs zu erkranken, dadurch zwei- bis dreimal so hoch!**











Übrigens ist der Schutz vor UV-B-Strahlen im Auto gut. Einen Sonnenbrand kann man bei langen Autofahrten somit nicht bekommen. Allerdings lassen die Seitenscheiben des Autos die UV-A-Strahlen durch. Um Hautkrebs oder die vorzeitige Hautalterung zu vermeiden, ist es daher sinnvoll, bei längeren Autofahrten in den sonnenreichen Monaten an einen Sonnenschutz zu denken.

## Präventive Aktionen zum Sonnenschutz

Der sozialpädagogische Dienst des Gesundheitsamtes bietet verschiedene Präventionsangebote zum Thema „Sonnen- und Hitzeschutz“ an. So wird u. a. den Kindern an den Grundschulen der Stadt Kitzingen auf spielerische Art Wissen über Sonnenstrahlung sowie Sonnenschutz vermittelt. Hierbei kommen auch sogenannte UV-Perlen zum Einsatz, die sich im Sonnenlicht bunt einfärben.

Foto: © Jannoon028on Freepik

## Tipps zum Sonnen- und Hitzeschutz:

-  **Sehr wichtig: Genügend trinken und wasserreich essen**, um einem Flüssigkeitsmangel entgegenzuwirken. Der Körper verliert durch Schwitzen viel Flüssigkeit.
-  **Leicht und luftig kleiden!** Leichte Naturmaterialien und atmungsaktive Fasern sowie lockere und helle Kleidung sind besonders geeignet.
-  **Medikamentenrücksprache mit Arzt!** Einige Medikamente beeinflussen das Schwitzen oder Durstgefühl.
-  **Bevorzugt nachts bzw. frühmorgens lüften und Räume tagsüber verschatten**, um die Wohnräume möglichst kühl zu halten.
-  **Im Schatten bleiben, in der Sonne Kopfbedeckung tragen!** Der Aufenthalt im direkten Sonnenlicht sollte bei besonders starker Hitze vermieden werden.
-  **Hitzewarnungen abonnieren und weitergeben!** Um frühzeitig Schutzmaßnahmen einleiten zu können, ist die Vorbereitung auf Hitzetage und -wellen wichtig. Die Hitzewarnungen des **Deutschen Wetterdienstes (DWD)** können kostenfrei abonniert werden.
-  **Körper kühlen!** Ob planschen im Wasser, duschen oder die Unterarme unter laufendes Wasser halten – all dies verschafft Spaß und eine notwendige Abkühlung.
-  **Aktivitäten in die kühleren Stunden verschieben!** Zwischen 11 Uhr und 15 Uhr sollten Aufenthalte im Freien möglichst vermieden werden.
-  **Vulnerable Bevölkerungsgruppen schützen!** Alte Menschen, Babys und Kleinkinder sind besonders empfindlich. Säuglinge sollten nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden.
-  **Auf die Nutzung von Solarien verzichten!**

# Pflegeeltern bilden sich fort

Von Maike Bischoff



Foto: © Julia Claus

Am Samstag, den 02.12.2023 fand ein Fortbildungsseminar für Tagesmütter aus dem Landkreis Kitzingen statt. Mit dem **Thema „Bewegungsideen zur Grob- und Feinmotorik mit Alltags- und Naturmaterialien“** wurden den Tagesmüttern Ideen an die Hand gegeben, wie sie den Kindern in ihrer Arbeit Impulse für kreatives Tun und Handeln weitergeben können.



Foto: © Julia Claus

Ziel des Seminars war es zudem, Spaß und Freude an Bewegung zu vermitteln und mit Gegenständen, die einen Aufforderungscharakter haben, zum Experimentieren anzuregen. Nach Vorstellen von Fachliteratur und Kinderbüchern, die sich mit dem Thema „Bewegung“ beschäftigen, endete das Seminar mit einer Klangschalenmeditation.

Am 27.01.2024 fand eine Fortbildungsveranstaltung zum **Thema „ADHS“** für Pflegeeltern und Tagesmütter statt. Mit 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beleuchtete Frau Dr. Theresa Emser die Thematik „ADHS: Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom-Hyperaktivitätsstörung“ von allen Seiten und gab Anregungen zum Umgang. Fragen, Diskussionen und Schilderungen ließen die sechsstündige Fortbildung lebendig und kurzweilig sein.

Pflegeeltern sein bedeutet stets, sich fortzubilden und Unterstützung im Umgang mit den Pflegekindern zu erhalten.

Wenn auch Sie Interesse haben, als qualifizierte Tagespflegepersonen die Kleinsten der Gesellschaft beim Heranwachsen zu unterstützen, so können Sie sich gerne an den Fachdienst Kindertagespflege im Landratsamt Kitzingen unter Tel. 09321 928-5318 oder online auf der Homepage des Landratsamtes Kitzingen und „Qualifizierte Tagespflege“ melden.

Wenn Sie kurz-, mittel- oder langfristig einem Kind oder Jugendlichen ein Zuhause geben möchte, so erhalten Sie umfassende Informationen über unseren Pflegekinderdienst unter der Tel. 09321 928-5307 / -5308 / -5310.



## Kontakt

Sozialer Dienst Tagespflege

Julia Claus

☎ 09321 928-5318

✉ [julia.claus@kitzingen.de](mailto:julia.claus@kitzingen.de)

# Die Rote Tonne – auch im letzten Jahr gut gefüllt

Von Reinhard Weikert

Sie steht am Wertstoffhof Kitzingen, an vielen gemeindlichen Wertstoffsammelstellen und am Landratsamt: die Rote Tonne. Sie schluckt digitale Datenträger wie CDs, DVDs und Blu-ray Discs und dazu noch Druckerzubehör wie Druckerpatronen, Tonerkartuschen und ausgediente Trommeleinheiten. Im Landkreis Kitzingen gibt es sie schon seit über zehn Jahren.



Foto: © Landratsamt Kitzingen studio zudem / abfallbild.de

## Kassetten und Disketten sind kein Fall für die Rote Tonne

Eine Frage, die den Abfallberatern häufig gestellt wird: Schluckt die Rote Tonne auch Disketten und Kassetten? Klare Antwort: **Nein**, mit alten Disketten, Musik- und Videokassetten lässt sich verwertungsmäßig nichts mehr anfangen. Sie gehören daher immer in die graue Restabfalltonne.

Die Restabfalltonne ist auch der richtige Ort für die Plastikhüllen von Kassetten ebenso wie für die Kunststoffhüllen von CDs, DVDs oder Blu-ray Discs. Hüllen aus Papier kommen in die Papiertonne.

## Beachtliche Sammelmenge

Im vergangenen Jahr wurden mehr als 900 Kilogramm CDs, DVDs und Blu-ray Discs in der Roten Tonne getrennt gesammelt. Das sind umgerechnet fast 58.000 Silberscheiben, die stofflich verwertet werden konnten. Dazu kommen noch 2.600 Kilogramm an Tintenpatronen, Tonerkartuschen und anderem Druckerzubehör. Ein Sammelergebnis, das sich sehen lassen kann. Hauptanlaufstelle war der Wertstoffhof Kitzingen. Allein dort wurden knapp 800 Kilogramm an optischen Datenträgern und rund 1.500 Kilogramm an Druckerzubehör abgegeben.

## Begehrter Rohstoff

Ausgediente CDs, DVDs und Blu-ray Discs sind bestens für ein hochwertiges stoffliches Recycling geeignet, da sie vorwiegend aus Polycarbonat bestehen. Dieser Kunststoff ist ein gefragter Wertstoff, aus dem neue Produkte für die Automobil-, Computer- und Elektroindustrie sowie für die Medizintechnik hergestellt werden können. Das gesammelte Druckerzubehör bekommt ein regionaler Recyclingbetrieb. Dort werden die Tonerkartuschen und Tintenpatronen sortiert und geprüft. Für das Recycling geeignete Druckermodule werden an Verwerterbetriebe abgegeben, die sich auf die Aufbereitung bzw. Wiederauffüllung spezialisiert haben. Aber auch Druckermodule, die sich nicht mehr zum Wiederauffüllen eignen oder von betagten Druckermodellen stammen, sind nicht wertlos, denn aus ihnen lassen sich noch wertvolle Bestandteile gewinnen.

## Kontakt

Abfallberater am Landratsamt  
Kitzingen  
☎ 09321 928-1234  
✉ [abfall@kitzingen.de](mailto:abfall@kitzingen.de)



Der nächste blickpunkt erscheint im September